

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis:
Bieretischlich durch die Post und
unser Boten 1 Mark.

Wochenblatt

Insertionspreis
Für die 5 gespaltene Nonpareilzeile
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
außwärtige Inserenten 20 Pfg.

Einzeln Nummer des Blattes
10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Preshsch, Kemberg, Dommitsch und die Umgegend

Nr. 50

Schmiedeberg, Sonnabend den 20. Juni

1896

Annoncennahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eingegebene Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 105 b des Gesetzes betr. die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 über die Sonntagruhe im Handelsgewerbe werden für dieses Jahr außer den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten die Sonntage am 21. Juni und 12. Juli d. J. mit der Maßgabe freigegeben, daß an diesen 6 Sonntagen die Beschäftigungszeit auf Vormittags von 7 bis 8^{1/2}, ferner auf Vormittags von 10^{1/2} bis Nachmittag 2 Uhr und Nachmittags von 2^{1/2} bis 7 Uhr festgesetzt wird.

Bad Schmiedeberg, den 16. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.
Loechel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis daß anlässlich des Turnfestes am 21. d. Mts. und des sog. Zinnchießens am 12. Juli d. J. das feilbieten von Wurstwaren, fischen, Obst, Blumen, Backwaren, geringwerthigen Gebrauchsgegenständen Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen auf den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen der hiesigen Stadt, sowie auf dem Festplatze an den genannten Tagen mit Ausnahme der Zeit des Früh- und Nachmittagsgottesdienstes gestattet ist.

Bad Schmiedeberg, den 19. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.
Loechel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer bzw. Wirtswirthe werden hierdurch aufgefordert, die Bürgersteige und Straßen vom Strafe gründlich zu reinigen und dieselben wöchentlich zweimal und zwar Mittwochs und Sonnabends zu kehren und sind diese vorher ordentlich mit Wasser zu besprengen.

Zwiderhandlungen werden unumhülllich bestraft.

Bad Schmiedeberg, den 19. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.
Loechel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

100 laufende Meter galvanisirte Wasserleitungsröhren 70 mm lichte Weite, nebst einem T Stück sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Muster wonach die Lieferung zu erfolgen hat, ist im Bureau zu besichtigen.

Unternehmer werden ersucht ihre Offerten im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift Lieferung von Röhren bis zum Montag den 22. ds. Mts. im Magistrats-Bureau einzureichen.

Bad Schmiedeberg, den 16. Juni 1896.

Der Magistrat.
Loechel,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Heute
Sonnabend, den 20. ds. Mts.
Abends 8 Uhr
findet im Hotel Alsch ein

Unterhaltungabend

durch Kurgäste statt und sind dieselben beim Zutritt durch ihre Saisonkarten legitimirt, während andere Theilnehmer ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. zu zahlen haben.

Bad Schmiedeberg, den 15. Juni 1896.

Die Bade-Verwaltung.
Loechel.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Tafeln Band III - Blatt 31 - auf den Namen des Oekonom **Wilhelm Klöber** und dessen Ehefrau **Henricke** geb. **Schmidt** eingetragenen, zu Tafeln belogenen Grundstücke: Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten nebst Scheune und Stall - Artikel 25 der Gebäudesteuerrolle - und Acker, Holzung, Weide und Wiese (Parzelle 3, 29, 30, 31, 135/32, 33, 39, 40, 41) Artikel 30 der Grundsteuerrolle

am 6. Juli 1896
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 89,07 M. Reinertrag und einer Fläche von 19,1800 Hektar zur Grundsteuer mit 75 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle beglaubigte Abschrift des - Grundbuchblattes - etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erheber übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen wiederkehrende Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluß des Versteigerungstermins die Einweisung des Versteigerungsgegenstandes, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 7. Juli 1896

Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schmiedeberg, den 27. April 1896.

Königliches Amtsgericht.

Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 19. Juni 1896.

* Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß Sonntag den 5. Juli hier in Schmiedeberg das Kreisynodalfest für Innere Mission durch festgottesdienst am Nachmittag sowie durch eine freie Versammlung im Kurhause gefeiert werden wird. Bei letzterer wird der Vereinsgeistliche für Innere Mission in der Provinz Sachsen Herr Pastor Järsch aus Magdeburg den Festbericht halten. Näheres wird später noch mitgetheilt werden.

Wenn es nur nicht immer gar zu schnell ginge! Erst verhältnismäßig wenige Wochen erfreuen wir uns, nach minder angenehmen Witterungsläuten, eines wirklichen Frühlings, und schon sind wir an der Grenze desselben angelangt. Die Kirchen erscheinen und die Rosen und der längste Tag im Jahr, Johannesfest, sind da, wir sind schon wieder oben im Jahr, und bald geht es abwärts nach unten. Wie gesagt etwas gar zu schnell nun, da der Frühling sich zu allem Guten angelassen hat, hätten wir ihn schon noch recht gern behalten. Nach dem Lenz der alles spritzen läßt, der Sommer die Zeit der Ernte. Heute klingt die Sense des Schnitters noch einen Monat später und schon fallen die Aehren, die arbeitsreiche Zeit für den Landmann

kommt. Und dann noch kurze Zeit, so nähern schon die Kohlenhändler, mit liebenswürdigem Rath baldige Deckung des Winterbedarfs an Heizung erbitte, da man dann am billigsten kaufe. Vorher kommt ja nun aber noch die schöne Zeit der Hundstage, des Reisens und der Schulferien, in welchem die Wünsche nach gutem Wetter bei Städter und Landbewohner in gleicher Weise zusammentreffen, nur, daß der Städter beim schönen Wetter sich erholen, der Landmann dabei aber trocken arbeiten will, um seine Ernte an Getreide glücklich zu bergen. Wünschen wollen wir, daß der Sommer nicht fortfahre, wie der Frühling vielfach aufhörte, mit Ueberschwemmungen, Hagelschlag usw. Frühlingszeit: liebliche amuthige Zeit im Jahr, Sommerzeit: Zeit des Segens und des Lohnes für redliche und treue Arbeit. Und dieser Segen ist unserer Landwirtschaft vor Allen von Herzen zu wünschen.

Schonet die Kornfelder! Eehafte Klage wird von Landwirthen darüber geführt, daß ihnen nicht nur durch Kunder, sondern auch durch Erbschene, die Getreidefelder beschädigt werden. An Eltern und Lehrer möchten wir deshalb das Ersuchen richten, es den Kindern gegenüber an belehrenden Ermahnungen nicht fehlen zu lassen; oft liegt nicht böswillige Absicht, sondern Unverständniß vor.

* Folgende Probe eines ersehnten Justizhilfs sendet ein Leiter der „Deutschen Zeitung“ ein: „Hat der Kasernenarzt eine Krankenhausbehandlung überhaupt nicht für erforderlich angesehen, so war der Armenverband an den sich das Kasernenmitglied wendete auf Grund des Attestes eines Spezialarates, der die Nothwendigkeit der sofortigen Aufnahme in die Heil- und Pflegeanstalt zu S. bezeugte, weil die Krankheit Anforderungen an die Behandlung und Pflegeung stelle, welchen in der Wohnung des Patienten nicht genügt werden könne, wohl berechtigt davon auszugehen, daß die erforderliche Krankenhausbehandlung dem J. von der beklagten Kasse nicht werden gewährt werden.“

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.
3. Sonntag nach Trinitatis.
Vorm. 9^{1/2} Uhr Beichte: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diakonus Jmmeler.
Nachm. 3 Uhr im Konferenzzimmer des Schulhauses: Unterredung mit den konfirmirten Jungfrauen: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.

Mittwoch den 24. Juni.
Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Herr Diakonus Jmmeler.

Freitag den 26. Juni.
Vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.

Amtswoche: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.
Getauft: Am 14. Juni Walter Herbert Hage.
Getraut: Am 14. Juni der Werführer Karl Anton Boyer zu Leipzig mit Jgfr. Margarethe Hulda Lindenbahn hier; der Hüfner Friedrich Wilhelm Otto Barth zu Großwig und Frau Auguste Minna geb. Sauermann; der Maurer Johann Gottlieb Seeger zu Patschwig mit Jgfr. Marie Hedwig Ida Heinrich zu Großwig.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Preshsch.
3. Sonntag nach Trinitatis.
Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Hirsch.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diakonus design. Kämpfer.
Getauft: am 14. Juni Ernst Albert Richter in Preshsch, Luise Martha Klautsch und Richard Otto Janicke in Preshsch.

Henneberg-Seide - nur Licht, wenn direkt ab meinen Reihen bezogen - schwarz, weiß u. farbige, weißes Bg. bis 1800 per Meter - glatt, gestreift, farzier, gemuliert, (Damaste etc. ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus an Privatw. Muster umgehend.
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Hierzu die Beilagen: Kurliste Nr. 14 u. 15

5500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Dritte grosse

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 7. und 8. Juli 1896,
Hauptgewinne:
1 à Mark 30 000, 15 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 etc. Werth,
in Summa:

5530 Gewinne von zus. Mark 260 000.

Loose à 1 M. — 11 Loose für 10 M. — Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und
versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze,
Unter den Linden 3
Berlin W.

Um baldige Bestellung bitte ich, da die Loose zweiter Lotterie
ausverkauft waren.

5500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Badearzt Dr. Rhode.

Sprechstunden: Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Wohnung
Lindenstraße 26.
9—11 in der Badeanstalt
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Wohnung
3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Badeanstalt.
Sonntags nur Vormittags 8—10 Uhr in der Wohnung.

Gras-Verpachtung.

Es sollen
Dienstag, d. 23. Juni, von Vorm. 9 Uhr
ab, die Grasnutzung der Weiden-Wiesen und Felmkuten fabel-
weise unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verpachtet werden.

Verammlung der Pächter in Felmkuten.
Dom. Amt Biesch, den 14. Juni 1896.

Die Domänen-Verwaltung.

Quellwasser,

lt. Analyse von Dr. Bischoff als vorzüglich befunden, ist stets
frisch zu haben bei **C. Suthmann** hier. (Analyse zur Einsicht.)

Die Grasnutzung

von der Langelandschen Wiese an der Fabrik habe ich getheilt oder
im Ganzen zu verpachten.

Wilhelm Richter.

Gut Heil!

Am 20., 21. und 22. Juni findet hier selbst das
**17. Stiftungsfest des
Freundschaftsbundes**

statt. Am Sonnabend beginnt der Zapfenreich, welchem sich ein
Fackelzug auf dem Marktplatz anschließt. Am 21. u. 22. Juni
wird nachmittags auf dem Festplatze (neben der Turnhalle)

Konzert,

verbunden mit Turnen, abgehalten und ladet das verehrliche Pu-
blikum, sowie Freunde und Gönner des Turnwesens zu recht zahl-
reichem Besuche hierdurch freundlich ein (Entree nach Belieben)

Der Vorstand des Männer-Turn-Vereins.

Zugleich bitten wir die geehrte Bürgerchaft die Häuser u.
Straßen zu diesen Tagen recht festlich zu schmücken.

**Empfehle beste
Bitterfelder Braunkohle
und Briquets**

frei Haus oder frei Bahnhof.
Bestellungen nimmt schon jetzt
entgegen zu billigen Preisen

Oskar Klare.

Vorzügllichen

Bowléwein,

feinster Apfelwein, Selterwasser,
Limonade, Himbeersaft, ächten
alten Franz-Brandwein, Rüdiger-
Butter à Packet 15 Pfg. em-
pfeht **Franz Grampe.**

Druck und Verlag von M. A. Esbke, Bad Schmiedeberg

Große und kleine
Schweine
stehen
stets
zum Verkauf
Viktoriastr. 39.

Haben sie schon das Inzerat
oben rechts in der Ecke gelesen?
Eine 4jährige
Kuh
mit Kalb steht zum Verkauf
G. Barth, Hochweidenberg.

Haben sie schon das Inzerat
oben rechts in der Ecke gelesen?
Kuh
mit Kalb steht zum Verkauf
G. Barth, Hochweidenberg.

Für Rettung von Trunksucht
verwendet nach 20jähriger
Approbirter Methode zur so-
fortigen radikalen Beseitigung
mit, auch ohne Vorwissen, zu voll-
ziehen, keine Berufs-
sündigung. Briefen sind 50
Pfg. in Briefmarken beizufügen.
Man adressire:
Privat-Anstalt **Willa Christin a**
bei Säckingen in Baden.

Beste böhmische

Braunkohle

verkauft ab Rahn am Auslade-
platz der Fabrik Pösch
Stückkohle à D.-H. 1,30
Mittel 1 1,25
Nuß 1 1,15.
F. Volter.

Eine

Weichenwiese

hat zu verpachten
F. Gubel, Pösch a. E.

Eine

Weichenwiese

hat zu verpachten
Robert Friedert, Pösch a. E.

empfeht:

Apfelosen,
pa. Ringäpfel,
französische u. türkische Pfann-
senf- und Pfeffergurken,
feinschmeckende saure Gurken,
Preiselbeeren in Zucker,

Conserven,

Fleisch-Extract,
Sardellen,
Anchovis,
Nollmoss,

delikate marinierte Serringe
ferner:
frisch geräucherte und feine
Matjes-Heringe,
vollsaftigen

Schweizer,
ff. Limburger,
sowie:
pikante Harzer-Ruhkäse,
Allerleintees

Speiseoel,

Trauben-Oliva,
Capern etc.

Zur Weintraube.
Sonntag, den 21. Juni ladet zur
Tanzmusik
Kaffee, fr. Kuchen, Mal in Gelee
freundlich ein **F. König.**

Zur Weintraube.
Montag, den 22. ladet zu
Kaffee u. Spritzkuchen
Mal in Gelee freundlich ein
F. König.

Max Wendt

empfiehlt preiswerth:

Matjes-Heringe, Sardellen, Capern, Citronen, Gelatine, feinstes
Speiseöl, Traubensaffig, Naturell-Moltrich, Liebig's Fleisch-Extract
Sago, die Sorten Nudeln, ital. Macaroni, Corned-Beef, ameri-
kanische Ringäpfel (garantirt auf Holz getrocknet), türk. Pfann-
eingelegte Früchte, Erdbeermarmelade, Erdbeergelee, Himbeerkli-
made, Süßwein, Cacao, gebrannte Kaffee's, (auf Wunsch gemahl.)
Feigentaffee, Knorr's Hafermehl, Weismehl, condensirte Schweizer-
Kuh-Milch, ff. Tischmargarine, Kochmargarine, Arac, Cognac, Rum,
Cigaren, Rauch- und Kautabak (Lady Twist L), Toilette-Seifen,
Parfümerieen etc.

N. B. Mein Inzerat in der nächsten Nummer d. Bl. bitte
zu beachten **D. O.**

Empfehle darin der Nähe des Marktplatzes wohnenden Kurgäste
meine

Heil- u. Moorbadeanstalt

Markt 18 b.

Bäderpreise wie in der Stadt. Badeanstalt
Vorsicht: Wirkungsweise und Anwendung der Moorbäder (0,30)
erhältlich in den Buch- u. Papierhdl. v. Jul. Balg u. M. A. Köbde.

Dr. Schuckelt.

Hotel Kronprinz

empfeht seinen vorzüglichen

Mittagstisch

Ausgang von ff. Crostiger und Bihorbräu
Wochwein vom Fass, Glas 20 Pfg.
Reichhaltige Speisekarte.
Franz. Billard, Gesellschaftszimmer mit Pianino,
Hochachtungsvoll **G. Steiner.**

„Neu Guinea“

hochfeine 5 Pfg.-Cigarre, in der Hauptfache von Tabaden
der Deutschen Plantagen auf Neu Guinea gearbeitet, allen Fremden
unserer Colonialerzeugnisse empfohlen

„Perla Mexikana“

erogüßte 6 Pfg.-Cigarre, 1893er Werk. Import, pikante Qualität,
schneeweiß Brand, gute Farben.

Allein-Verkauf für Schmiedeberg: **Robert Müller.**

Täglich fr. Erdbeeren

zu Tagespreisen
frische Rosen,
sowie alle **Bindereien.**
Gärtnerei zur Flora“
Otto Burggraf
(in der Nähe der Badeanstalt.)

Schützenhaus

Sonntag und Montag auf dem
Festplatze und im Schützenhause
ladet zu

Kaffee u. Kuchen

ff. Bier, feinerische Würstchen so-
wie anderen Speisen u. Getränken
freundlich ein **E. Gäbler.**

Posselt's Bergkeller.

Jeden Mittwoch:
Kaffee, div. Kuchen
(Cement-Regelbahn.)
Patzschwig.

Sonntag d. 21. Saaleinweihung
u. Tanzmusik
Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst
einladet **H. Meißner.**

Syndetikon Viktoria-Leim

empfeht **M. A. Köbde.**

Eisenhammer.

Sonntag d. 21. findet hier selbst
ein großes Nixfangen statt u.
nachher

Ball

wozu um recht zahlreiche Bethei-
ligung bittet **A. Frömmichen.**

Zur Eisenbahn.

Sonabend d. 20. ladet zu Kaffee
und fr. Nixen
Sonntag den 21. Juni ladet zur

Tanzmusik

Kaffee und Kuchen freundlich ein
W. Hefler.

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung wer-
den gesucht.
Solauer Werk.

Sieht besonderer Meldung
Freitag früh 7 Uhr verschied
unsere Schwester und Tante
Fräulein
Christine Rothmann,
Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen
meinen geliebten Gatten und unseren guten
Vater, den Rentier
Reinhold Wurm
heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr zu sich in die Ewig-
keit abzurufen.
Die Beerdigung findet Sonntag Mittag
1 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Schmiedeberg, den 18. Juni 1896
Die trauernden Hinterbliebenen.

